

Deshalb wollen wir auch die Generalversammlung am 21.10. als Chance für eine weitere intensive Vernetzung nützen. Es geht dort nicht nur um den Rechenschaftsbericht und die Neuwahl des Vorstands. Wir wollen einen großen Teil der Zeit dafür nützen, mit den Mitgliedern über deren Einschätzungen und Ideen zu den Schwerpunkten und Möglichkeiten zu diskutieren.

Seit kurzem gibt es eine Schweizer „Pfarrei-Initiative“². Sie bekennt sich wie wir dazu, dass Seelsorge für die Menschen und die Zukunft der Gemeinden über dem derzeitigen Kirchenrecht stehen. In 10 „Selbstverständlichkeiten“ stellen die Unterzeichner des „Pfarrei-Initiative“ – Textes offen klar, dass sie längst in ihrem Bereich Reform der Kirche leben und nicht nur fordern. Sie konnten bis jetzt 200 Unterschriften sammeln. Einer der Initiatoren der Pfarrei-Initiative wird übrigens Gast bei unserer Generalversammlung am 21. Oktober in Linz sein.

Ebenfalls Gast unserer Generalversammlung wird ein Vertreter der Association of Catholic Priests (ACP) in Irland sein. Bei meinem Kurzbesuch Ende August in Dublin haben wir die Erarbeitung eines gemeinsamen Textes unseres internationalen Netzwerkes vereinbart, den wir auch gemeinsam der Öffentlichkeit vorstellen wollen. Unsere Anliegen sind eben nicht nur „österreichische Themen“, wie uns anfangs gern entgehenhalten wurde.

Vor dem Sommer haben einige Priester in England einen „Call to Action“³ veröffentlicht, mit denselben Anliegen, die auch uns bewegen. Unsere irischen Freunde werden den Kontakt zu dieser Gruppe wahrnehmen. Hans Bendorp war im Juni Gast der Association of Catholic Priests in den USA und hat von dort die Botschaft mitgebracht, dass sich unsere amerikanischen Kollegen stark mit uns verbunden fühlen und uns ermuntern, auf unserem Weg zu bleiben. Demnächst soll es auch zu einem Treffen mit dem Priesterkreis in der Diözese Rouen in Frankreich kommen, die sich im Sommer des Vorjahres mit unserem „Aufruf zum Ungehorsam“ öffentlich solidarisiert und ihn auf Französisch ins Netz gestellt haben⁴. Auch in Deutschland gehen die Dinge langsam voran: zuletzt haben sich im Juni über hundert Priester der Erzdiözese Freiburg im Breisgau in Deutschland mit einem Aufruf an ihre Kollegen gewandt, auch gegen das geltende Kirchenrecht wiederverheiratete Geschiedene nicht mehr von den Sakramenten auszuschließen. Dieser Aufruf hat große Beachtung gefunden. Erzbischof Zollitsch hat inzwischen zu Gesprächen eingeladen. In den letzten Tagen hat mich eine E-Mail eines Priesters aus Südafrika erreicht, indem er uns seine Verbundenheit ausdrückt und ankündigt, selbst die Sammlung gleich gesinnter Priester zu versuchen.

Auf unseren Brief an Papst Benedikt vom Frühjahr mit der Bitte um ein Gespräch über die in seiner Gründonnerstagsansprache in Rom haben wir noch keine Reaktion erhalten.

Derzeit arbeitet der ORF an einem Dokumentarfilm über die Pfarrei-Initiative, der nach derzeitigem Stand am 16. Oktober in der Sendung „kreuz&quer“ ausgestrahlt werden soll.

Hier noch ein – sagen wir: doch recht erstaunliches – Zitat:

„Selbstgemachter und so schuldhafter Skandal ist es, wenn unter dem Vorwand, die Unabänderlichkeit des Glaubens zu schützen, nur die eigene Gestrigkeit verteidigt wird... Selbstgemachter und deshalb schuldhafter Skandal ist es auch, wenn unter dem Vorwand, die Ganzheit der Wahrheit zu sichern, Schulmeinungen verewigt werden, die sich einer Zeit als selbstverständlich aufgedrängt haben, aber längst der Revision und der neuen Rückfrage auf die eigentliche Forderung des Ursprünglichen bedürfen. Wer die Geschichte der Kirche durchgeht, wird viele solcher sekundärer Skandale finden – nicht jedes tapfer festgehaltene ‚Non possumus‘ (wir können nicht) war ein Leiden für die unabänderlichen Grenzen der Wahrheit, so manches davon war nur Verrantheit in den Eigenwillen, der sich gerade dem Anruf Gottes widersetzte, der aus den Händen schlug, was man ohne seinen Willen in die Hand genommen hatte.“⁵

In zuversichtlicher Erwartung unseres Vernetzungstreffens und unserer Generalversammlung in Linz und mit Euch Unterstützerinnen und Unterstützern verbunden im Vertrauen auf die Führung unserer Kirche durch den Geist Gottes grüßt Euch mit den besten Wünschen im Namen des Vorstands und der Diözesansprecher

Helmut Schüller

² www.pfarrei-initiative.ch

³ <http://ukcatholic.co.uk/topic/7403483/2>

⁴ <http://sapafrance.canalblog.com>

⁵ J. Ratzinger: Das neue Volk Gottes. Entwürfe zur Ekklesiologie. Patmos, Düsseldorf 1972, S. 147